

Marcus Reistenhofer vor einem seiner CBD-Automaten-Shops in Graz, wo man auch Kaffee, Snacks und verschiedene Drinks kaufen kann.

Die Grazer CBD-Shops atmen auf: Keine Droge

KEIN VERBOT. Die EU wollte CBD als Suchtmittel einstufen. Laut EuGh kann es aber als Lebensmittel gelten.

Von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

ach einem Entscheid des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) scheint nun auch die Europäische Kommission von einem Verbot von Cannabidiol (CBD) abzukommen und den Entscheid zur Kenntnis zu nehmen. Demzufolge kann die Substanz in Zukunft als harmloses Lebensmittel eingestuft werden.

Das Lebensmittelrecht schließt ja nach Angaben der Kommission Stoffe als Lebensmittel aus, die nach zwei UNO-Übereinkommen als betäubend oder psychotrop gelten. In einem der Abkommen – dem Einheitsübereinkommen über Suchtstoffe – ist Cannabisextrakt erwähnt. Auf dieser Grundlage vertrat die Kommission bisher die Ansicht, dass Produkte mit CBD keine Lebensmittel sein können.

"Wir freuen uns, dass unsere mittlerweile vier Standorte nun nicht mehr von einer Schließung bedroht sind und auch die Existenzen all unserer Mitarbeiter gerade in so schwierigen Zeiten gesichert sind", so Betreiber Marcus Reistenhofer. "Wir können uns jetzt wieder anderen Themen widmen und unsere Ressourcen für die Herstellung von qualitativ hochwertigen CBD-Produkten verwenden. Wir danken unseren 21.000 Unterstützern in Österreich sehr dafür, dass sie die Petition unterschrieben haben", schließt **Sofie Sagmeister** vom CBD Shop Magu.

Die Kampagne "CBD bleibt" wurde intensiv vom ersten CBD-Automatenshop in Graz "WEED4YOU" mittels Unterschriftenliste und Informationsbroschüre unterstützt. Die Grazer CBD-Kette wurde darüber hinaus zum "Cannabis Store of The Year 2020/2021", dem Internationalen Prestige Award ausgezeichnet.

Seit 2017 der erste CBD Shop in Österreich geöffnet hat ist ein wahrer Boom eingetreten. Mittlerweile gibt es zwischen achtzig und hundert CBD Shops, darunter die erfolgreiche Grazer Kette.

Kaufen kann man in diesen Geschäften Öle, Tees oder Cremes auf Hanfbasis und CBD Blüten, die teils aus Österreichs, teils aus osteuropäischen Ländern kommen. Während in Österreich noch keine festen Umsatzzahlen bekannt sind, ist das Marktvolumen in den USA 2020 auf zwei Milliarden Dollar gewachsen.



